



Sparen wieder attraktiv machen – Verbesserungen der Arbeitnehmer-Sparzulage

- Wichtige Sparanreize zum Aufbau von Eigenkapital fehlen.
- Staatliche Förderung mit Arbeitnehmer-Sparzulage geht deutlich zurück, doch Bedarf besteht.
- Arbeitnehmer-Sparzulage erreicht relevante Niedrigeinkommensbezieher nicht: Viele werden aufgrund der 20 Jahre veralteten Einkommensgrenzen ausgeschlossen.
- Arbeitnehmer-Sparzulage zielgerichtet verbessern:
 - Wieder mehr Menschen erreichen – mit höheren Einkommensgrenzen und Förderbeträgen.
 - Passgenaue Altersbeschränkung auf 40 Jahre.

Sparanreize zum Aufbau von Eigenkapital fehlen

■ Ohne Eigenkapital kein Wohneigentum

Wohneigentum ist nicht nur wichtiger Baustein der privaten Altersvorsorge. Wohneigentümer sparen auch im Vergleich zu Mietern bereits vor Renteneintritt rund 30% Wohnkosten ein. Doch ohne Eigenkapital kein Wohneigentum.

Angesichts der anhaltend niedrigen Sparzinsen fehlen vielen Verbrauchern wichtige Sparanreize zum frühzeitigen Ansparen.

■ Viele Berufsanfänger heute nicht mehr berechtigt

Die einzuhaltenden Einkommensgrenzen zum Bezug der Arbeitnehmer-Sparzulage sind seit 1999 nicht mehr an die Entwicklung von Einkommen und Preisen angepasst worden – dabei betrug allein die Inflationsrate für diesen Zeitraum rund 30%. Viele Berufsanfänger und Niedrigeinkommensbezieher fallen heute aus der Förderung heraus.

Staatliche Förderung geht deutlich zurück, doch Bedarf besteht

■ Anzahl der Empfänger deutlich zurückgegangen

Die staatlichen Ausgaben für die Arbeitnehmer-Sparzulage sind seit dem Jahr 2005 mit 50% deutlich zurückgegangen. Die Zahl der Empfänger ist von über 2 Mio. auf heute nur noch gut 330.000 gesunken. Dagegen bestehen nach einer Studie des Institutes der Deutschen Wirtschaft in Köln (IW) aktuell Ansprüche für 3,2 Mio. Arbeitnehmer (2,9 Mio. Haushalte), die sich zu einem Gesamtvolumen von 146,9 Mio. € summieren.

■ Sparbereitschaft besteht weiterhin

Dabei lag der Rückgang bei der Arbeitnehmer-Sparzulage in unserem Kundenbestand um ein 2,5-faches höher als bei den Sparern der Vermögenswirksamen Leistungen (VL). Dies zeigt: Die Sparbereitschaft ist durchaus noch vorhanden.

Auch das Sparverhalten ist unverändert: Die durchschnittliche Sparhöhe ist gleich geblieben, weiterhin wird nahezu die volle Förderung ausgeschöpft.

■ Relevante Bedarfsgruppe wird nicht erreicht

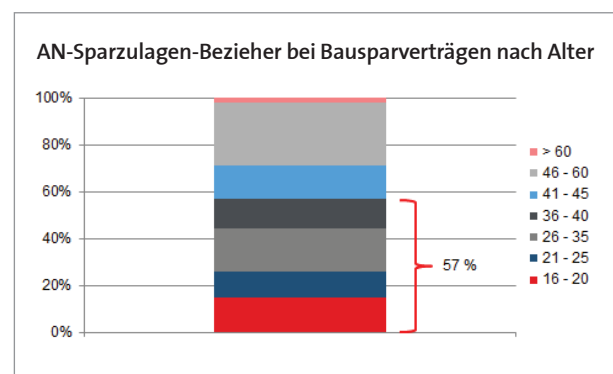
Viele Bürger und ehemals Berechtigte werden jedoch aufgrund der seit 20 Jahren nicht angepassten Einkommensgrenzen von der Förderung ausgeschlossen. Dabei ist Vorsparen wichtiger denn je: Ohne Eigenkapital droht die nächste Generation vom Wohneigentum ausgeschlossen zu werden.

Arbeitnehmer-Sparzulage besonders attraktiv für jüngere Menschen

■ Knapp 60 % aller Bezieher unter 40 Jahre

Aufgrund der veralteten Einkommensgrenzen sind die Bezieher der Arbeitnehmer-Sparzulage vorrangig jung und verfügen über wenig Einkommen: Unter unseren Bausparern sind 25% unter 25 Jahren, knapp 60% unter 40 Jahren.

Mit der Altersgruppe bis 40 Jahre trifft man bereits knapp 40 % der Bevölkerung in NRW zwischen 16 und 65 Jahren.



Eine Verbesserung der Arbeitnehmer-Sparzulage hilft insbesondere jüngeren Sparern mit niedrigem Einkommen für die eigene Wohnimmobilie und damit für eine wichtige Alterssicherung vorzusparen.

Sparen wieder attraktiv machen

Mit folgenden Instrumenten kann die Arbeitnehmer-Sparzulage verbessert werden:

■ Erhöhung der Einkommensgrenzen

Als Anpassungsmaßstab kann die Inflationsrate zwischen 1998 und 2017 dienen: Diese betrug ca. 30%. Eine Erhöhung der Einkommensgrenzen in gleicher Höhe würde die berechtigten Niedrigeinkommensbezieher wieder in die ursprünglich festgelegte Bedarfsgruppe bringen. Der Kreis der Anspruchsberechtigten stiege von 3,2 Mio. auf 4,9 Mio. Personen (Haushalte von 2,9 Mio. auf 4,3 Mio.). Dies wären über 10% aller bundesdeutschen Haushalte.

■ Erhöhung der Fördersätze für den Wohnungsbau

Arbeitnehmer können ihre VL für Sparanlagen sowie für den Wohnungsbau einsetzen. Die VL können durch die Arbeitnehmer-Sparzulage aufgestockt werden. Diese beträgt aktuell 9% für Sparbeiträge für den Wohnungsbau, jedoch 20% für Beiträge für sonstige Sparanlagen. Diese Ungleichbehandlung ist abzuschaffen!

■ Altersbeschränkung auf 40 Jahre

Im Gegenzug könnte die Förderung der Arbeitnehmer-Sparzulage auf 40 Jahre beschränkt werden. Damit fördert man passgenau insbesondere junge Menschen, frühzeitig mit dem Sparen für die eigenen vier Wände zu beginnen.

Vermögenswirksame Leistungen

- Arbeitgeber können freiwillig oder nach Tarifvertrag eine Sparzulage, sog. Vermögenswirksame Leistungen (VL), von monatlich bis zu 40 € an ihre Arbeitnehmer zahlen. Diese können für Sparanlagen sowie für den Wohnungsbau – Bausparverträge, Tilgung Bauspardarlehen – eingesetzt werden.

Arbeitnehmer-Sparzulage heute

- Die Vermögenswirksamen Leistungen können durch die Arbeitnehmer-Sparzulage aufgestockt werden. Diese kann der Arbeitnehmer im Rahmen seiner Steuererklärung beantragen.
- Anspruchsberechtigt sind Arbeitnehmer mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von maximal 17.900 € (35.800 € für Verheiratete).
- Dabei fördert der Staat die Anlage in den Wohnungsbau mit 9% auf maximal 470 € der VL also 43 € pro Jahr (86 € für Verheiratete).



Die LBS in Nordrhein-Westfalen und Bremen

Die LBS Westdeutsche Landesbausparkasse ist das Spezialinstitut für die Bau- und Immobilienfinanzierung in der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit einem Anteil von 39% ist sie in ihrem Geschäftsgebiet Nordrhein-Westfalen und Bremen Marktführer. Durch ihr flächendeckendes Filialnetz mit ihren 1,9 Mio. Kunden sowie durch regelmäßige Befragungen und Marktstudien kennt die LBS die Wünsche und Belange der Menschen zum Thema Bauen, Wohnen und Finanzieren.

Eigenkapital unterstützt Wohneigentum – Ein wichtiger Baustein der privaten Altersvorsorge

Die eigene Immobilie ist wichtigster Baustein für die Zukunftsvorsorge vieler Menschen. Bausparverträge erfüllen als wesentliche Säule der Immobilienfinanzierung eine doppelte Funktion – das angesparte Guthaben erhöht das Eigenkapital und das zinsgünstige Bauspardarlehen bietet Planungs- und Zinssicherheit über bis zu 30 Jahre, bis zur letzten Rate.

Nun gilt für den Staat, die Förderungen mit der Arbeitnehmer-Sparzulage zu verbessern, um wichtige Sparanreize für die Menschen zu setzen.

Denn: Vorsparer verbessern ihre Chancen auf Eigentumserwerb – selbst in Zeiten hoher Immobilienpreise.

Ihre Ansprechpartner

- **Jörg Münning**, Vorstandsvorsitzender der LBS West
joerg.muening@lbswest.de · Tel. 0251/412-5001
- **Birte Renner**, Politische Kommunikation
birte.renner@lbswest.de · Tel. 0251/412-5117